

EINLADUNG ZUM

2. WISSENSFORUM HIRSCHWANG

Solidarstaat 5.0: Unser Wohlstand unter Druck?

22. - 23. April 2025

Parkhotel Hirschwang | Trautenbergstraße 1 | 2651 Reichenau an der Rax

GRUNDSÄTZLICHES ZUM WISSENSFORUM HIRSCHWANG

AK Niederösterreich und ÖGB Niederösterreich entschlossen sich 2019 in Zusammenarbeit mit einem externen interdisziplinären Wissenschaftsbeirat unter der Leitung von em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Detter, ein strategisches Konzept bezogen auf die Zukunft der Arbeitnehmer:innen zu entwickeln.

Die Vision war seinerzeit, dieses Zukunftskonzept auf Basis einer Analyse von Ursachen und Auswirkungen des seit etwa Ende der achtziger Jahre laufenden Paradigmenwechsels zu erarbeiten.

Besonders deutlich zu erkennen ist der rasante Wandel bei den Fähig- und Fertigkeiten der Arbeitnehmer:innen: Eine einmalig erworbene Qualifikation reicht nicht mehr für das gesamte Arbeitsleben aus; immer rascher ist laufende Anpassung und Neuorientierung notwendig. Unternehmen haben bereits heute große Probleme, Mitarbeiter:innen für entsprechende Qualifikationsprofile am Arbeitsmarkt zu finden.

Schließlich entstand das Memorandum „3V für Österreich“, das 2021 einer breiten Öffentlichkeit vor- und zur Verfügung gestellt wurde. Seit dieser Zeit vergeht kein Tag, an dem nicht über „Veränderung der Arbeitswelt“, „Verteilungsgerechtigkeit“ und „Versorgungssicherheit“ diskutiert wird.

Aus all diesen Gründen haben sich AK Niederösterreich und ÖGB Niederösterreich entschlossen, das Wissensforum Hirschwang zu gründen, um wichtigen gesellschafts- und interessenspolitischen Themen einen Rahmen zu geben.

2024 fand das 1. Wissensforum Hirschwang unter dem Titel „Arbeit - neu denken“ statt. Vertreter:innen aus Wissenschaft und Forschung, Industrie, KMU's, Europäischer Kommission und EWSA sowie Interessenvertreter:innen, Studierende und Lehrlinge (über 120 Teilnehmer:innen) diskutierten über die Zukunft der Arbeit und zeigten Lösungswege auf.

Über allen Diskussionen dieser ersten Tagung schwebte die Finanzierung des Solidarstaats.

Insbesondere steht hier die Frage im Raum, wie die mittels Automatisierung, Robotik und Künstlicher Intelligenz erwirtschaftete Wertschöpfung, die laut Prognosen steigen wird, in die Finanzierungsbasis des Solidarstaats integriert werden kann.

Darum wollen wir uns beim 2. Wissensforum „Solidarstaat 5.0: Unser Wohlstand unter Druck?“ genau dieser Frage widmen, ohne dabei die Sicherung unseres Wirtschaftsstandortes EU/Österreich/Niederösterreich im Spannungsfeld der Weltwirtschaft aus dem Blick zu verlieren.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Folgende Fragestellungen sollen beim 2. Wissensforum Hirschwang thematisiert werden:

Digitalisierung, Robotik und Automatisierung: Auswirkung auf Mensch und Gesellschaft

- » Wie tragen KI und Automatisierung zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit bei?
- » Wie ist der Wirtschaftsstandort Österreich in diesem Zusammenhang aufgestellt? Was ist jetzt zu tun? Welche Hemmnisse und Risiken gibt es?
- » Was sind die wichtigsten Use Cases für Automatisierung in der Industrie in den nächsten 5-10 Jahren?
- » Welche maßgeblichen Unterschiede gibt es zwischen der virtuellen und der anfassbaren Welt?
- » Warum sind grundlegende menschliche Bedürfnisse wie Autonomie, soziale Zugehörigkeit und Sinnhaftigkeit für ein gesundes und produktives Arbeitsumfeld essenziell?
- » Wie geht es den Menschen inmitten der digitalen Transformation?
- » Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz und Automatisierung bei der Entstehung psychischer Belastungen und was heißt das für die betriebliche Gesundheitsförderung?
- » Welche Handlungsempfehlungen liefert die EU-OSHA-Kampagne (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) für Unternehmen und Führungskräfte?

Digitalisierung, Robotik und Automatisierung: Auswirkung auf Finanzierung des Solidarstaats

- » Wie wird aktuell der Solidarstaat in Österreich finanziert?
- » Welche Möglichkeiten der Verbreiterung der Finanzierungsbasis könnten angedacht werden?
- » Was sagen Studienzwischenergebnisse zu Steuerstrukturen nach Unternehmensmerkmalen, zu Volumina und zur effektiven Steuerbelastung?
- » Welche Einstellungen hat die Bevölkerung zu Finanzierungsmöglichkeiten des Solidarstaats?
- » Gibt es ausgabenseitige Möglichkeiten zur Finanzierung des Solidarstaats?



ABLAUF/TAGUNGSPROGRAMM

Dienstag, 22. April 2025

- 16.30 Uhr *Get together*
- 17.00 Uhr *1. Keynote zum 2. Wissensforum Hirschwang: Europa im Spannungsfeld der Weltwirtschaft*
Mag. Jürgen Meindl, Österreichischer Botschafter im Königreich Belgien und Vertreter Österreichs bei der NATO
- 18.00 Uhr *2. Keynote zum 2. Wissensforum Hirschwang: Die Herausforderungen des digitalen Wandels und der künstlichen Intelligenz für die Arbeitswelt und die Sozialschutzsysteme in den EU-Mitgliedstaaten*
Ivailo Kalfin, Executive Director, Eurofound
- 19.00 Uhr *Diskussion*
- 19.30 Uhr *gemeinsames Abendessen*

Mittwoch, 23. April 2025

- 08.30 Uhr *Eröffnungsworte*
Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender
- 08.45 Uhr *Grußworte*
Mag. Oliver Röpke, Präsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses
- 09.00 Uhr *Themenblock 1: Digitalisierung, Robotik und Automatisierung: Auswirkung auf Mensch und Gesellschaft*
1. Input: Zurück zur Weltspitze – Innovationskraft und Automatisierung zur Sicherung unseres Wohlstands
Univ.-Prof. Dr. Ing. Sebastian Schlund,
Leiter Forschungsbereich Industrial Engineering, TU Wien und Geschäftsführer Fraunhofer Austria
2. Input: Der Mensch im Zentrum der digitalen Transformation
Mag.^a Veronika Jakl, Arbeits- und Personalpsychologin
- 09.40 Uhr *Themenblock 2: Digitalisierung, Robotik und Automatisierung: Auswirkung auf die Finanzierung des Solidarstaats*
1. Input: Die Finanzierung des Solidarstaats in Österreich – Status Quo
Welche Möglichkeiten der Verbreiterung der Finanzierungsbasis könnten angedacht werden?
Dr.ⁱⁿ Margit Schratzenstaller, MA, Senior Economist WIFO, Budgetexperte, Mitglied des Fiskalrates
2. Input: Steuerstrukturen nach Unternehmensmerkmalen, Volumina und effektive Steuerbelastung
Zwischenergebnisse einer beauftragten Studie
Univ.-Doz. Dr. Robert Stehrer, wissenschaftlicher Direktor des Wiener Instituts für internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw)
3. Input: Einstellungen der Bevölkerung zu Finanzierungsmöglichkeiten des Solidarstaats
Präsentation der Umfrageergebnisse
Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard Kittel, Vorstand des Instituts für Wirtschaftssoziologie, Universität Wien
4. Input: Ausgabenseitige Möglichkeiten zur Finanzierung des Solidarstaats
Mag. Thomas Wieser, Non-resident Fellow Bruegel, Mitglied des internationalen Beirats des European Forum Alpbach (EFA), ehem. Vorsitzender Arbeitsgruppe der Eurogruppe der EU, ehem. Generaldirektor im Finanzministerium
- 10.40 Uhr *Kaffeepause*
- 11.00 Uhr *Workshops*
Workshop 1: Robotik, Automatisierung und Künstliche Intelligenz: Chancen und Risiken für die Wertschöpfungsprozesse
Workshop 2: Wie fördert man Solidarität in der Arbeitswelt 5.0?
Workshop 3: Solidarstaatsfinanzierung 5.0 neu: Finanzierungsbasis verbreitern – welche Möglichkeiten und Konzepte gibt es?
Workshop 4: Solidarstaatsfinanzierung 5.0 neu: Was wünscht sich die Bevölkerung und was sind Hindernisse und Stolpersteine für eine politische Umsetzung?
- 13.00 Uhr *gemeinsames Mittagessen*
- 14.30 Uhr *Präsentation der Workshopergebnisse im Plenum und Resümee*
Workshopsprecher:innen und em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Detter
- 15.30 Uhr *Diskussion*
- 16.00 Uhr *Zusammenfassung und Abschluss*
Markus Wieser, AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

Moderation: Gerald Groß



Einladungskreis:

Vertreter:innen aus Wissenschaft, Industrie, europäischen Institutionen, KMU's; Arbeitnehmer:innen- und Arbeitgeber:innenvertretungen sowie Lehrlinge und Studierende

Teilnahme und Anmeldung:

Es freut uns, Sie/Dich bei unserem 2. Wissensforum Hirschwang begrüßen zu dürfen.

Wir bitten Sie/Dich um Anmeldung zur Veranstaltung und zum gewünschten Workshop bei Julia Sieber:

T +43 5 7171 DW 22902

E office@wissensforum-hirschwang.at

W www.wissensforum-hirschwang.at

Weitere Infos:



Nächtigungsmöglichkeit:

Direkt am Veranstaltungsort: Parkhotel Hirschwang

Reservierung unter

T +43 2666 58110

E office@parkhotelhirschwang.at

W www.parkhotelhirschwang.at

Einzelzimmer NF € 101,00 inkl. Mwst, Doppelzimmer NF € 172,00 inkl. Mwst
Nächtigungstaxe & Klimabeitrag pro Person/Nacht € 3,90

Sollte eine Zimmerreservierung im Parkhotel Hirschwang nicht mehr möglich sein, können wir nachstehende Hotels in der näheren Umgebung empfehlen:

Hotel Marienhof

Hauptstraße 71-73
2651 Reichenau an der Rax
T +43 2666/52995
W www.marienhof.at

Raxalpenhof

Preinrotte 9
2651 Reichenau an der Rax
T +43 2665/526
W www.raxalpenhof.com

Flackl Wirt

Hinterleiten 12
2651 Reichenau an der Rax
T +43 2666/52291
W www.flackl.at

Gasthof Kobald

Hirschwang 52
2651 Reichenau an der Rax
T +43 2666/52461
W www.gasthof-kobald.at

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsorganisation von AK Niederösterreich und ÖGB Niederösterreich (beide AK-Platz 1, 3100 St. Pölten) verarbeitet. Der/Die Besucher:in dieser Veranstaltung nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, welche von der AK Niederösterreich und dem ÖGB Niederösterreich zur Dokumentation und Berichterstattung über diese Veranstaltung verwendet werden. Damit ist auch eine Veröffentlichung in Online- und Printmedien sowie in Sozialen Medien verbunden. Weitere Informationen zu den Betroffenenrechten laut DSGVO finden Sie unter: noe.arbeiterkammer.at/datenschutz